

Die Meister und Pokalsieger bei den Junioren in der Halle stehen fest

Am vergangenen Wochenende 25./26.02.2017 gingen die Hamburger Hallenmeisterschaften der D- bis G-Junioren 2016/2017 zu Ende. Nach mehr als 25.000 Spielen (Junioren und Mädchen) in der Halle standen die Pokalsieger und Hallenmeister aller Altersklassen fest. Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen Menschen, die als Turnierleitungen und den Einsatz als Schiedsrichter diese Hallenrunden erst ermöglicht haben. Herzlichen Glückwunsch an alle Endrunden-Teilnehmer und besonders an die jeweiligen Sieger!

Ergebnisse Hallen-Meisterschaft und Hallen-Pokal der D- und E-Junioren im HFV 2016/17

junge E-Junioren Pokal:

1. SCVM 4
2. FC Bergedorf 2
3. TuS Appen
4. Rahlstedt 11
5. Niendorf 7



SCVM 4. E-Junioren - HFV-Hallen-Pokalsieger junge E-Junioren 2016/17

junge E-Junioren Meisterschaft

1. St. Pauli 2
2. SV Eidelstedt 4
3. BU 3
4. Nienstedten 3
5. Condor 3



St. Pauli 2. E-Junioren – HFV-Hallenmeister junge E-Junioren

alte E-Junioren Pokal

1. Süderelbe 1
2. HSV 1
3. Einigkeit 1
4. Condor 1
5. Bramfeld 1



FC Süderelbe 1. E-Junioren - HFV-Hallen-Pokalsieger alte E-Junioren 2016/17

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

alte E-Junioren Meisterschaft

1. St. Pauli 1
2. Nienstedten 1
3. Niendorf 1
4. HEBC 1
5. TuS Osdorf 1



FC St. Pauli 1. E-Junioren – HFV-Hallenmeister alte E-Junioren 2016/17

junge D-Junioren Pokal

1. HSV 2
2. SV Wilhelmsburg 2
3. Nienstedten 4
4. Vorwärts-Wacker 5
5. Farmsen 1



HSV 2. D-Junioren - HFV Hallen-Pokalsieger junge D-Junioren 2016/17

junge D-Junioren Meisterschaft

1. St. Pauli 2
2. Lurup 2
3. Concordia 3
4. Halstenbek-Rellingen 1
5. Niendorf 3



FC St. Pauli 2. D-Junioren - HFV-Hallenmeister junge D-Junioren 2016/17

alte D-Junioren Pokal

1. Billstedt-Horn 1
2. Niendorf 1
3. Sternschanze 1
4. Bramfeld 5
5. Paloma 2



SV Billstedt-Horn 1. D-Junioren - HFV-Hallen-Pokalsieger alte D-Junioren 2016/17

alte D-Junioren Meisterschaft

1. Lohbrügge 1
2. St. Pauli 2
3. HSV 1
4. Nienstedten 1
5. Süderelbe 1



Lohbrügge 1. D-Junioren - HFV-Hallenmeister alte D-Junioren 2016/17

Alle Ergebnisse der Hallenrunden gibt es auf www.FUSSBALL.DE.

LEBE DEN MOMENT!

PEUGEOT 2008 5trg., 1.2l PureTech Stop&Start, 96kW (130 PS)



ab mtl. **229 €** *

inklusive
M+S-
BEREIFUNG



MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.



WIR FÜR DICH
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate entfallen.



12-MONATSVERTRÄGE
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.



INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkbeitrag, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 06.03.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Hallenmeisterschaften der Mädchen

Fußballfest für die G-Mädchen

Was könnte die Hallenendrunde der G-Mädchen zu einem besonderen Erlebnis machen? Diese Frage haben wir den Mädchen am letzten Samstag (25.02.2017) bei der Begrüßung in der Halle am Ladenbeker Furtweg gestellt. Es kamen zwar nur zwei Antworten, aber mit diesen waren wir sofort einverstanden: 1. Ganz viel Spaß haben, 2. Toll Fußball spielen. Mehr ist aus der Sicht unserer jüngsten Fußballspielerinnen nicht nötig, um einen besonderen Spieltag zu erleben. Das ist für uns zwar nicht sonderlich überraschend, freut uns aber dennoch. Denn es ist ein Unterschied, ob Erwachsene vorgeben, dass Spaß haben wichtig ist oder ob Kinder dies von sich aus als Wunsch äußern. Und wenn die G-Mädchen ihr eigenes Können als tolles Fußballspielen empfinden, ist unsere Fußballwelt in Ordnung. Für diese Einstellung der Kinder sind natürlich die Trainer, Betreuer und Eltern verantwortlich – das ist Klasse, danke schön!

Gesagt getan, haben sich alle daran gehalten und die Kinder haben ihr eigenes Fußballfest gestaltet. Mit großem Enthusiasmus und viel Spaß wurde emsig gekickt. Erste Dribbelversuche haben uns und die mitgereisten Fans beeindruckt und zum Schmunzeln gebracht. Die Eltern haben ihre Mädchen mit viel Applaus unterstützt und für eine schöne Stimmung in der Halle gesorgt. Zur Belohnung für die gesamte Hallensaison und für ihr Fußballfest, wurde jedes Mädchen für die Teilnahme mit einer Medaille geehrt. Össey Parakenings, Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball



Foto privat

Die G-Mädchen hatten Spaß

HEBC 1. E-Mädchen sind Hallenpokalmeister 2016/2017

Das Niveau der Mannschaften war schon lange nicht mehr so ausgeglichen wie in dieser Hallenpokalmeisterschaft. Nach den ersten 6 Spielen ist lediglich 1 Tor gefallen. Das bedeutet, dass es bei 5 Spielen ein 0:0 zu sehen gab. Man könnte nun denken diese Unentschieden waren langweilig, aber weit gefehlt. Wie um beweisen zu wollen, dass sich die Mannschaften zu recht für die Hallenpokalmeisterschaft qualifiziert haben, gab es ansehnlichen Fußball zu sehen. Die Mannschaften passten spielerisch unheimlich gut zueinander und die Leistungen waren auf einem Niveau. Auch an Torschüssen mangelte es nicht. Wir waren dennoch ein wenig beunruhigt, ob es nun so weiter geht und ob am Ende die Hallenpokalmeisterschaft durch 7-Meterschießen entschieden wird. Dem war zum Glück nicht so, denn der Knoten war geplatzt und es fielen Tore.

Es gab zwar noch einige Unentschieden zu sehen, aber diese bewiesen wiederholt die Ausgeglichenheit der Mannschaften, was die Spannung um die Hallenpokalmeisterschaft zusätzlich noch erhöhte. Da die Ergebnisse knapp blieben, lag im weiteren Verlauf immer noch alles eng beieinander. Vor den letzten 3 Spielen wurde es noch einmal spannend, denn 4 Mannschaften hatten noch die Chance auf den Titel. Komet Blankenese ging mit 4 Punkten, SC Eilbek mit 5 Punkten, SC Victoria und HEBC gingen jeweils mit 6 Punkten in ihr letztes Spiel.

Komet Blankenese gewann mit 1:0 gegen Bramfeld und hatte nun 7 Punkte. SC Victoria musste gegen SC Alstertal-Langhorn spielen und könnte mit einem Sieg die Komädchen überholen. Aber es kam anders. Mit einem Eigentor in der 7. Minute verloren die Vicky-Deerns gegen Scala mit 0:1 und blieben bei 6 Punkten. Komet Blankenese führte zu diesem Zeitpunkt die Tabelle zwar an, aber zwei Verfolger mussten noch gegeneinander antreten.

Eilbek könnte mit einem Sieg an allen vorbeirauschen, HEBC aber auch. Entscheidung im letzten Spiel – was für eine Aufregung! Die Fans jubelten und kamen aus dem Anfeuern gar nicht mehr heraus.

Das Spiel begann mit viel Dynamik. In der 5. Minute fiel ein Kopfballtor für HEBC und die Fans johlten. Zu diesem Zeitpunkt wäre HEBC klar Pokalmeister. Aber es sollte noch spannend hin und her gehen, in der 9. Minute glich Eilbek noch zum 1:1 aus, aber es änderte nichts mehr am Tabellenstand. Komet Blankenese und HEBC waren zwar gleichauf mit 7 Punkten, aber aufgrund der mehr geschossenen Tore ist HEBC Hamburger Hallenpokalmeister 2016/17 der E-Mädchen.

Herzlichen Glückwunsch! Wir beglückwünschen außerdem alle anderen Mannschaften zu deren guter Leistung.

Vielen Dank an VfL Lohbrügge für die tolle Turnierleitung von Thorben, für die Moderation und Musik von Michael Büge und seiner lieben Frau, sowie für die beiden Schiedsrichter für deren souveräne Leitung der Spiele. Ergebnisse und Ab-



HEBC 1. E-Mädchen

schlussabelle gibt es auf hfv.de. Össey Parakenings, Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball.

Hamburger Hallenmeister 2016/2017 der E-Mädchen ist Walddörfer SV

Glückliche Hallenmeisterinnen sind die E-Mädchen vom Walddörfer SV! Herzlichen Glückwunsch an Trainer Thorsten Ortmann und seine Mädchen!

Es fielen in den 15 Spielen insgesamt 14 Tore. Aber auch die 5 torlosen Spiele waren gespickt mit tollen Torwartparaden, Pfosten- und Lattentreffern und häufig knapp neben oder über dem Tor landenden Bällen. Kurz geschrieben: es war jedes Spiel spannend bis zum Schluss! Alle teilnehmenden Teams zeigten in diesen Finalspielen ein gleichmäßiges Niveau und in jedem Spiel konnte jedes Team das andere schlagen. Von kämpferischem Einsatz, über Spielwitz und –ideen, zu coolen Keeperinnen und cleveren Knipserinnen konnten die zahlreich erschienen Zuschauerinnen und Zuschauer alles bewundern. Ein Team hier besonders zu erwähnen würde der Leistung aller Mannschaften nicht gerecht werden, so schön waren alle Spiele anzusehen.

Trotzdem durfte nur eine Mannschaft den Titel gewinnen und mit hohem kämpferischen Einsatz und nach dem Motto „Nie aufgeben“ holten die Walddörferinnen durch einen 1:0 Sieg gegen den ETV im letzten Spiel endgültig die Hallenmeisterschaft- bis dahin hätte ETV noch selber mit einem 2:0 Sieg die Hallenmeisterschaft eintüten können. VfL Pinneberg gratulieren wir zur Vize-Meisterschaft!

Ein großer Dank an ALLE E-Mädchen, die großartig in diesem Finale aufspielten! Ergebnisse und Abschlusstabelle gibt es auf hfv.de.

Ihr AFM



Walddörfer 1. E-Mädchen

Nienstedten 1.D-Mädchen holen die Hamburger Hallenpokalmeisterschaft 2016/2017

Am 26.02.2017 war es wieder mal soweit. Der Hallenpokalsieger der D-Mädchen wurde gesucht. Pünktlich um 10:00 Uhr fand die Begrüßung der sechs qualifizierten Mannschaften (Nienstedten SV, Rahlstedt SC, HSV, Eimsbüttler TV, SCVM und Bramfelder SV) in Lohbrügge statt. Diese Mannschaften belegten die Plätze 7 - 12 aus einem Feld von 64 Mannschaften. Während der Hallenrunde der D-Mädchen wurden insgesamt 1362 Tore erzielt. Die Spielerinnen waren schon sehr aufgeregt und fieberten dem Beginn entgegen. Bei einer Spielzeit von 12 Minuten je Spiel hatten sich die Mannschaften viel vorgenommen und nach den ersten Partien favorisierte sich Nienstedten heraus. Die Zuschauer sahen spannende und faire Spiele. Schlussendlich stand dann auch Nienstedten als verdienter Hallenpokalsieger fest. Einen großen Dank an die vielen Zuschauer, die Schiedsrichter und die Turnierleitung. Ergebnisse und Abschlusstabelle gibt es auf hfv.de.

Ihr AFM



Nienstedten 1.D-Mädchen

Hamburger Hallenmeister 2016/2017 der D-Mädchen ist Komet Blankenese

Am Sonntag, den 26.02.2017 um 14.00 Uhr war es soweit, das Finale der sechs besten Mädchen-Hallenmannschaften aus Hamburg konnte endlich angepfiffen werden. Die Tribüne war voll besetzt mit lauter begeisterten Zuschauern. Alle Mäd-

chen und besonders die TrainerInnen waren sehr aufgeregt und fieberten bei allen 15 Spielen sehr mit. Ab Spiel 5 kristallisierten sich drei Favoriten heraus. Die Mädchen von Eilbek, Wellingsbüttel und Komet Blankenese konnten schon gut Punkte sammeln und somit war klar, dass die Spiele gegeneinander es zeigen werden, wer am Ende die Meisterschale in den Händen halten darf. Spiel 8. Komet Blankenese – Wellingsbüttel stand an und die Komädchen konnten das erste wichtige Spiel gegen einen Favoriten mit 2:1 gewinnen. Nun war das Spiel 14 ein richtiges Finale, denn da traf man auf die Mädchen von Eilbek und beide Mannschaften hatten schon 10 Punkte und sogar ein gleiches Torverhältnis von 8:2, also musste unbedingt dieses Spiel gewonnen werden.

Es folgte ein sehr spannendes und temporeiches Spiel. Die Komädchen konnten bis zum 2:2 immer wieder in Führung gehen, aber die Eilbekerrinnen setzten immer wieder nach und schafften jeweils den Ausgleich. Doch kurz vor Schluss wurde der 3:2 Siegtreffer von Komet Blankenese geschossen und somit durften die Komädchen tatsächlich die Meisterschale um 17.30 Uhr in den Händen halten. Einen großen Dank an alle Mädchen, ihr habt uns tollen Fußball gezeigt. Es war ein schönes Finale. Ergebnisse und Abschlusstabelle gibt es auf hfv.de

Ihr AFM



Komet Blankenese 1. D-Mädchen

NFV Futsal-Meisterschaften der A-, B- und C-Junioren

Vorwärts Wacker 04 wird Norddeutscher Meister

Am 25. Februar fanden die Futsal-Turniere der Winterserie 2016/2017 ihren Abschluss mit der Meisterschaft der C-Junioren. Nach bekanntem Muster traten insgesamt acht Landessieger und Zweitplatzierte aus den vier Norddeutschen Landesverbänden gegeneinander an. Für den Hamburger Fußball-Verband nahmen der SC Victoria Hamburg und Vorwärts Wacker 04 an dieser Meisterschaft der besten Norddeutschen Mannschaften teil.

Nach guten Leistungen in der Gruppenphase konnte sich leider nur die Mannschaft aus Billstedt durchsetzen. Victoria musste dem Punktgleichen MTV Soltau leider den zweiten Platz der Vorrunde überlassen. Da nur die beiden Gruppenersten aus der Vorrunde weiter kommen, war das Turnier für Victoria vorzeitig beendet. Die Mannschaft vom Vorwärts-Wacker konnte dann im Finale gegen den MTV Soltau mit 3:2 überzeugen und sich so den Titel sichern. Beide Finalisten werden den Norddeutschen Fußball-Verband auf den Deutschen Meisterschaften des DFB in Gevelsberg vertreten.



Fotos privat
**SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt:
NFV Futsal-Meister B-Junioren 2017 -**

ETV verpasst Teilnahme an Deutschen Meisterschaften

Einen Tag nach den C-Junioren, am 26.2.2017, verpasste der ETV Hamburg nach einer starken Vorrunde das Finale der Norddeutschen Futsal-Meisterschaften und damit die Teilnahmeberechtigung an den Deutschen Meisterschaften im März in Bergkamen. Anders als bei den C-Junioren ist bei den B-Junioren nur der Norddeutsche Meister für die DFB-Wettbewerbe zur Teilnahme berechtigt.

Die Vorrunde hatte der ETV noch als Gruppenbester abgeschlossen. Mit 3:5 verlor die Mannschaft von Loic Favé gegen die Bundesligamannschaft von Holstein Kiel, die als einer der Vertreter aus Schleswig-Holstein und Favorit angereist waren.

Die Schleswig-Holsteiner hatten zu nächst deutlich mehr Spielanteile und nutzten ihre Chancen konsequent. Der ETV konnte aber sehr gut mithalten und glich zum Ende der regulären Spielzeit zu einem 2:2 aus. Beim anschließenden 6-Meter-Schießen zur Spielentscheidung behielten die Spieler aus Kiel die Nerven und konnten so den Sieg mit nach Hause nehmen.

Allen Vertretern des Norddeutschen Fußball-Verbandes wünschen wir viel Erfolg bei den DFB-Meisterschaften am 25. und 26. März in Gevelsberg.



**ETV B-Junioren: Vizemeister NFV
Futsal-Meisterschaften 2017**

Finale der A-Junioren ohne Hamburger Beteiligung

Am Sonntag, 5.3.2017, verpassten beide Hamburger Mannschaften die Halbfinale. Sowohl TuS Berne als auch der Rahlstedter SC, der als Favorit in das Turnier gestartet war, mussten sich nach der Vorrunde bereits verabschieden. Die Halbfinalspiele konnten am Ende der regulären Spielzeit keinen Sieger hervorbringen, so dass jeweils ein 6-Meter-Schießen erforderlich wurde. Im Finale standen sich dann VfL 07 Bremen und der Osterrönlfelder TSV gegenüber. In einem torarmen Spiel reichte dem OTSV ein glückliches Tor, obwohl die Mannschaft aus Schleswig-Holstein zuvor 2 Minuten in Unterzahl spielen musste. Der Osterrönlfelder TSV darf sich damit Norddeutscher A-Junioren Futsalmeister nennen. Den Pokal überreichte der Vorsitzende des NFV-Jugend-Ausschusses Walter Fricke persönlich.

Alle Mannschaften bedankten sich für die gute Durchführung an beiden Wochenenden beim Jugend-Spielausschusses des HFV unter der Leitung von Maren Seherer. Alle Ergebnisse und viele Fotos sind auf www.hfv.de eingestellt.
Christian Okun, VJA

Eine personelle Herausforderung

Die Basisausbildung, HFV-Kindertrainerausbildung und die HFV-Jugendleiterausbildung im HFV

Oberflächlich betrachtet ist die Basisausbildung im HFV ja neben der Betreuerausbildung nur eine Vorstufe zu angehenden Trainerausbildungen, die in *DFB-Lizenzstufen* oder *HFV-Zertifikaten* wie *HFV-Kindertrainer* oder *HFV-Fußballjugendleiter* enden. Zwei Wochenenden intensiver Ausbildung, **jetzt neu ohne Übernachtung**, so dass sich die Ausbildungszeiten an den einzelnen Tagen verlängerten. Dank der Bereitschaft unserer Referentinnen und Referenten, die alle ehrenamtlich ihre Aufgabe erfüllen, war es möglich die einmalige Übernachtung wegfallen zu lassen. Zwei Wochenenden, Samstag und Sonntag sind also die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Lehrgangslösungen ca. jeweils 10 – 12 Stunden im Einsatz, für ihren Verein und für den Verband **und das ehrenamtlich!** Dazu kommen unsere Referenten aus den Ausbildungsreferaten, die den größten zahlenmäßigen Perso-

naleinsatz erforderlich machen. Neben unseren Lehrgangslösungen müssen wir natürlich auch die Referenten für 30 Wochenenden im Jahr einplanen. Für insgesamt 13 Ausbildungsthemen in der Basisausbildung, 4 Themen in der HFV-Jugendleiterausbildung und 12 Tage in der HFV-Kindertrainerausbildung müssen wir erhebliche personelle Ressourcen akquirieren und bereitstellen. In der Basisausbildung ist immer angestrebt, den Personaleinsatz pro Referat mit wenigstens 3 Referenten, im sportpraktischen Teil mit 5 – 6 Referenten vorzuhalten. In der HFV-Kindertrainerausbildung kommen wir auf 2 – 3 Referenten/Referentinnen und in der HFV-Jugendleiterausbildung sind z. Zt. nur 4 Referenten/Referentinnen im Einsatz. Alles in Allem gerechnet sind für uns in den o.g. Ausbildungen ca. 55 – 58 Referenten und 30 Lehrgangslösungen im Einsatz bzw. müssen bereitgestellt sein.

DIESEN EHRENAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN KANN NICHT GENUG GEDANKT WERDEN!

Ohne diese ständig bereiten Menschen wären unsere qualitativ hochwertige *Basisausbildung* sowie die *HFV-Kindertrainerausbildung* und die *HFV-Jugendleiterausbildung* nicht möglich.



Horst Kracht ist verstorben

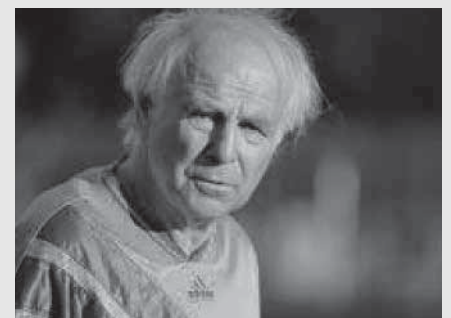
Im Alter von 86 Jahren ist einer der bekanntesten Hamburger Trainer gestorben. Horst Kracht war Fußballer mit Leib und Seele.

Angefangen hat Kracht wie alle Jungs damals auf der Straße, auf so genannten Tummelplätzen. 1940 trat er seinem ersten Verein bei, dem SV St. Georg. Acht Jahre später gewann er mit dem Eimsbütteler TV ein internationales Jugendturnier in Osnabrück – für ihn eines der prägendsten Erlebnisse als Sportler.

Gespielt hat Kracht in einigen Hamburger Klubs und das bis ins hohe Alter von über 80 Jahren. Bevorzugte Position: Mittelläufer.

Als Trainer und sportlicher Leiter feierte er viele Erfolge. Mit dem Meiendorfer SV wurde er 1988 Hamburger Meister und Pokalsieger. Die Legende rund um Hamburg besagt, dass daraus das Motto entstand: „Wenn es einer macht, dann Horst Kracht.“ Weitere erfolgreiche Stationen waren SC Urania und SC Victoria. Seine zweite große Leidenschaft war das Theater. Sein bester Freund war der 2002 verstorbene Rolf Mares, Gründer des Winterhuder Fährhauses, ehemaliger Intendant der Hamburgischen Staatsoper und Ende der 90er Jahre für acht Monate Präsident des Hamburger SV. Mit ihm spielte

Kracht beim ETV. Horst Kracht war ob seiner bescheidenen und zurückhaltenden Art über all sehr beliebt. Man schätzte sein Fachwissen und man hörte ihm gerne zu, wenn er eine seiner vielen Anekdoten erzählte. Wir werden ihn vermissen!



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

HFV Junioren Jg. 2002 und 2003 spielen gegen Bremer Fußball-Verband

Am Dienstag, den 14.03.2017 spielen die Auswahlmannschaften der Jahrgänge 2002 und 2003 jeweils gegen den Bremer FV. Die Mannschaften der 2002er treffen um 17.30 Uhr und die 2003er bereits um 16.00 Uhr aufeinander. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz der HFV-Sportschule in Jenfeld.

HFV U14-Juniorinnen fahren nach Berlin

Zwei Vergleichsspiele gegen den Berliner Fußball-Verband finden am 11. und 12.03.2017 um jeweils 10.30 Uhr im Stadion Wannsee Nr. 1 statt.

Sepp-Herberger Tag 2017 der Hamburger Grundschulen 27. April 2017, Soccerhalle Kieler Straße

„Ein Fußballfest für Grundschulen“ – so lautet das Motto der Sepp-Herberger-Tage. In Zusammenarbeit mit dem DFB veranstaltet der Hamburger Fußball Verband den SHT am 27.4.2017. Teilnehmen können Grundschulteams der 3/4 Klasse.

Am 27.04.2017 geht es wieder heißer! In der Soccer-Halle an der Kieler Straße 565 (22525 Hamburg) rollt dann in der Zeit zwischen 09:00 und 14:00 Uhr der Ball.

Dafür können sich bis zum 07.04.2017 Grundschulen mithilfe des Anmeldeformulars beim Hamburger Fußball-Verband anmelden (Mail an fsj@hfv.de). Die Anmeldungen werden nach Zeitpunkt des Eingangs berücksichtigt.

Es wird sowohl ein Mädchen- als



auch ein Jungenturnier geben. Es ist also durchaus erwünscht, mit Jungen- und Mädchenmannschaften anzureisen!

Falls Sie noch Fragen haben, melden Sie sich bei Maximilian Lüders (FSJler) per Mail (fsj@hfv.de) oder telefonisch (040/67587034).

Acht neue Schiedsrichterinnen im HFV

Am Wochenende 17. – 19. Februar fand zum 3. Mal in Folge ein Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgang für Frauen und Mädchen aus dem Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes unter der Leitung von Ina Butzlaff statt. 13 Anwärterinnen im Alter 14 – 23 Jahren fanden sich im Clubheim des SC Sternschanze ein. Am Freitag wurden den Anwärterinnen die ersten Regeln durch Kristina Nicolai und Ina Butzlaff vermittelt. Am Samstag wurden die wichtigsten Fußballregeln (Regel 12 Fouls und unsportliches Betragen, Regel 11 Abseits und Regel 14 Strafstoß) durch Kirstin Warns-Becker und Ina Butzlaff geschult. Anhand von Videos wurden auch praktische Beispiele gezeigt und darauf hingewiesen, wie wichtig das Stellungsspiel für den Schiedsrichter ist. Der Tag endete mit einer Vorprüfung, um zu sehen wo noch Handlungsbedarf besteht. Der Sonntag startete

mit der Nachbesprechung der Vorprüfung und dem Wiederholen des Gelernten vom Freitag und Samstag. Pünktlich um 12:30 Uhr wurde die Prüfung von Werner Tank (VSA-Lehrstab) abgenommen. Zwei Drittel der Teilnehmerinnen konnten den Lehrgang erfolgreich beenden. Für die Anderen lohnte sich das Ärgern, denn alle waren sehr knapp gescheitert, jedoch muss es immer eine Punktegrenze geben. Ein großes Dankeschön an SC Sternschanze, die mit dazu beigetragen haben, dass der Lehrgang ohne große Probleme über die Bühne ging und an die beiden Mitreferentinnen Kristina Nicolai und Kirstin Warns-Becker.

MAGNUS

NA KLAR!

Partner der Schiedsrichter im Hamburger Fußball-Verband



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

